

ots Ad hoc-Service: Marseille Kliniken AG <DE0007783003> Konzernergebnis der Marseille-Kliniken AG stieg in den ersten neun Monaten um 65,4 Prozent an

Für den Inhalt ist allein der Emittent verantwortlich =

Hamburg (ots Ad hoc-Service) -

- Konzernumsatz um 8,8% auf 217,0 Millionen DM gewachsen
- Division Reha hat Gewinnschwelle nachhaltig überschritten, Auslastung der Kliniken erreichte im April 90,4 %

- Konzernergebnis vor Steuern in den ersten neun Monaten 4,93 (Vorjahreszeitraum 2,98) Millionen DM

Die Marseille-Kliniken AG, führender Anbieter von privaten Altenpflegeeinrichtungen und Reha-Kliniken, hat ihre positive Entwicklung auch im dritten Quartal des Geschäftsjahres 1999/2000 (30. Juni) fortgesetzt.

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres ist der Konzernumsatz um 8,8 % auf 217,03 (Vorjahreszeitraum: 199,54) Millionen DM gewachsen. Das Ergebnis vor Steuern erhöhte sich im Konzern auf 4,93 Millionen DM gegenüber 2,98 Millionen DM in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Das DVFA-Ergebnis im Konzern verbesserte sich auf 0,63 (0,41) DM je Aktie bzw. insgesamt auf 7,60 (4,98) Millionen DM.

Die gute Ergebnisentwicklung basiert vor allem auf dem deutlichen turn-around in der Division Rehabilitation. Die Umsatzerlöse der Rehabilitationskliniken konnten in den ersten neun Monaten um 12,5 % auf 81,58 (Vorjahreszeitraum: 72,49) Millionen DM gesteigert werden. Die Auslastung der 1635 (1704) Klinikbetten stieg auf 84,3 % (70,0 %). Im laufenden vierten Quartal erhöhte sich die Auslastung stetig weiter und erreichte im April einen Wert von über 90,4 %. Im Berichtszeitraum konnte somit ein positives DVFA-Ergebnis von 0,05 (minus 0,65) DM je Aktie erwirtschaftet werden.

Die Division Pflege setzte ihr kontinuierliches Wachstum fort. Die Auslastung der 4146 Betten (3845) der Pflegeeinrichtungen stieg auf 95,2 % (93,4 %). Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 6,6 % auf 135,44

(127,04) Millionen DM,

Weitere Vorlaufkosten sind im Zusammenhang mit dem Aufbau des Amarita- Franchise-Systems und Aufwendungen für die Verbreiterung der Vertriebsschiene sowie die bereits für den 05. Mai 2000 angekündigte Eintragung der Abspaltung der Software-Tochter SCS Standard Computersysteme AG angefallen. Sie reduzierten das DVFA-Ergebnis der Division Pflege auf 0,58 (1,06) DM je Aktie. Mit dem Tag der Eintragung der SCS erhält die auf der Hauptversammlung der Marseille-Kliniken AG am 01. Dezember 1999 beschlossene Abspaltung ihre Rechtswirksamkeit. Folge ist, daß die Ergebnisse der Division Pflege dadurch im Gesamtjahr um ca. DM 3 Millionen entlastet werden. Die mit dem Aufbau des Expansionsprogramms Amarita verbundenen Aufwendungen werden nach dem Verkauf der Objekte und anschließender zusätzlicher Einnahme von Franchisegebühren zurückfließen. Die Eröffnung der Amarita-Pflegeheime in Buxtehude und Oldenburg ist für Juni und Juli des Jahres vorgesehen.

Die Zahl der Mitarbeiter stieg im Berichtszeitraum auf 3170 gegenüber 3020 in der Vorjahresperiode.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Marseille-Kliniken AG
Dirk van de Maat Generalbevollmächtigter

Sportallee 1, 22335 Hamburg Telefon: 040/51 45 9-353 Telefax:
040/51 45 9-737

Ende der Mitteilung

Im Internet recherchierbar: <http://recherche.newsaktuell.de>

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0260 2000-05-04/17:10

041710 Mai 00

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20000504_OTS0260